



Newsletter zum neuen Jahr

Liebe Freundinnen und Freunde von Voices for Africa, wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Jahr gekommen.

Hier die wichtigsten Infos:

Spendenquittungen

Die bekommt ihr alle ungefähr Ende Februar – Anfang März.

Briefe an die Patenkinder

Ich fahre im März privat nach Südafrika und natürlich nach eSitjeni, allerdings nur mit meiner Tochter, Enkelin und Mann.

Alle, die ihrem Patenkind einen Brief (mit bis zu 20 Euro drin) schicken wollen, können das tun. Ich nehme sie mit und wechsle das Geld. Also bitte den Brief in ein offenes Couvert stecken. Darauf den Namen des Kindes groß und dick schreiben, auch bitte den eigenen Namen. Den kleinen Brief in einen größeren Umschlag an mich adressieren und absenden:

Annette Lennartz
Tannhäusering 164
68199 Mannheim

- Wer den Namen seines Patenkindes nicht mehr weiß, kann mir eine Mail senden:
- Wer bestimmte Fragen zum Kind hat, kann mir auch eine Mail senden
- Wer noch gute, gebrauchte Smartphones hat, kann mir bitte schreiben:

Meine Emailadresse ist: avlennartz@web.de

Esitjeni

Von 29 Kindern haben 28 den Hauptschulabschluss geschafft, der ist Ende der 7. Klasse.

Die Kinder sind fast alle so gut gewesen, dass sie in die Highschool wechseln konnten. Dort haben wir die Förderungszeit auf 3 Jahre festgesetzt. Ende der 10. Klasse, also mit dem Realschulabschluss, werden sie die Schule verlassen. Nur extrem gute SchülerInnen können wir noch mal zwei Jahre länger unterstützen, also bis zum Abitur. Wir haben nicht genug Geld für alle.

So können wir das eingesparte Geld für die Berufsausbildung zu verwenden. Das allein reicht zwar nicht, aber wenigstens ist es etwas. Für Euch Paten und Patinnen ändert sich nichts. Ihr fördert die zwei Ausbildungsjahre weiter – da sollten die meisten Ausbildungen auch abgeschlossen sein.



Bald fangen die neuen Ausbildungskurse an, im Ausbildungszentrum Bosco z.B.: Sieben sind gerade fertig geworden, sechs lernen aktuell noch dort, und 12 weitere in anderen Zentren. Eine duale betriebliche Ausbildung gibt es in Eswatini nicht. Im März werden noch mehr junge Leute bei Bosco anfangen.

Berufsausbildung – Spenden

Wir freuen uns gerade über eine wunderbare, große Extraspende extra für die berufliche Ausbildung. Die Familie hat schon etlichen Jugendlichen den Weg in den Beruf geebnet. Sie sind „Ausbilder in Afrika“.

Und nicht zu vergessen: große Freude auch über die vielen anderen Spenden und spontanen Sammlungen auf Festen und anderen Events. Ihr wisst ja, bei 30 Schulabgänger*innen brauchen wir sehr viel Geld. 1000 Euro im Jahr, pro Nase, ist das Minimum.

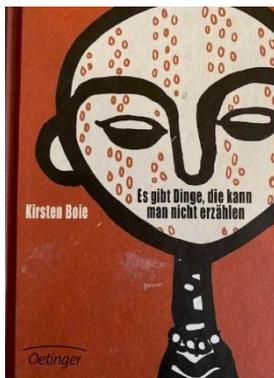
„Ukhulile Namhla“ für Emilia und Jan -



So stand es in der Schwetzingener Zeitung. Das Central-Kino in Ketsch bei Mannheim hatte Anfang Januar eine Matineevorstellung mit dem Film „Thabo-Das Nashornabenteuer“ veranstaltet. Das ist ein Film für Kinder. Er spielt in Swaziland. Die Hauptdarsteller sind vier Waisen. Als kleine Detektive bringen sie Wilderer zur Strecke.

Voices-for-Africa durfte vor der Vorstellung über das Leben von Waisen in Eswatini erzählen und wir haben mit einigen Imbongis und den Kinder drei Songs eingeübt, auf Zulu natürlich. Es hat allen großen Spaß gemacht. Wir haben sogar Spenden bekommen und einen schönen Artikel in der Schwetzingener Zeitung.

Download: [Artikel als PDF](#)
[Artikel auf der Webseite](#)



Der Film ist auf Grundlage eines Buches von Kirsten Boie entstanden. Kirsten Boie hat etliche Kinderbücher geschrieben, auch eines für Erwachsene, das ich sehr empfehle. Der Titel: „Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen“. Die Autorin ist auch viel in Eswatini und hat das Leben dort sehr einfühlsam erklärt.

Ein wirklich lesenswertes Buch. Noch eine traurige Nachricht zum Schluss. Mayibongwe, ein 14jähriger Schüler, auch ein Waise mit Paten in Deutschland ist gestorben. Die Ärzte konnten die Ursache nicht feststellen

Herzliche Grüße vom gesamten Vorstand Voices for Africa

Annette Lennartz